

Newsletter Nr. 3 / November 2012

Es läuft so Einiges, vor und auch hinter den Kulissen. Deshalb versuchen wir heute, Euch einen kleinen Überblick über unsere Tätigkeiten zu verschaffen.

Verein IG Sezner-UmSu-Grenerberg (IG-SUG). Die Gründung unseres Vereins und die Übergabe der Resolution mit 496 Unterschriften hat in den Medien ein gutes Echo gefunden. Wir werden immer bekannter! Herr Regierungsrat Cavigelli hat uns auch auf unsere Resolution geantwortet und eine Delegation zu einem Gespräch eingeladen. Wir werden diese Gelegenheit sicher wahrnehmen.

Die Mitgliederwerbung ist gut angelaufen, die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich. Der Jahresbeitrag unserer Interessengemeinschaft ist extra so tief gehalten, weil wir nicht in erster Linie Geld sammeln wollen. Unser Ziel ist es, über unsere Mitglieder zu kritischen Fragen gegenüber der Verschandelung schönster Berglandschaften zu verleiten. Nur eine gut informierte Bevölkerung wird anlässlich von Wahlen und Abstimmungen fähig sein, über wichtige Fragen zu unserer Zukunft zu entscheiden. Unter diesem Motto rufen wir Euch auf, möglichst viele Freunde zu einem Beitritt zu bewegen, oder wenigstens unsere Informationen an Sie weiterzuleiten. Herzlichen Dank für Eure Aktivität! Es können sich auch Nichtmitglieder für unseren Newsletter anmelden. Nun aber zu den Aktualitäten der letzten Zeit.

Unfug / Sachbeschädigung. Leider wächst mit dem Bekanntheitsgrad auch die Gefahr, dass wir in eine ideelle Ecke gedrängt und mit allem Ungemach der Windparkpromotoren in Verbindung gebracht werden. So auch mit einer Dummheit von Unbekannten, welche auf der Alp Scharls die Verpflockung für die neuen Windmessmasten ausgerissen haben. Von solchen Aktivitäten distanziert sich die *IG-SUG* in aller Form! Mehr darüber in den Beilagen „B-Tagblatt-Seite 3“ und „Leserbrief B-Tagblatt“, in dem wir versuchen, die Dinge wieder ins rechte Licht zu setzen.

Wir erinnern daran, dass alle unsere Aktivitäten und Informationen klar gekennzeichnet sind. Bereits in den Statuten steht unter dem Ziel eine Art Ehrenkodex der heisst: Die *IG-SUG* verpflichtet sich, bei Ihrer Argumentation nachprüfbare Fakten zu verwenden und die Quellen ihres Wissens offenzulegen. Ob der beiliegende Leserbrief von Gaudenz Alig und mir auch tatsächlich in der Zeitung gedruckt und ebenso offen gelegt wird? Wir freuen uns darauf.

Sachkritischer Artikel. Am Sonntag 4. November 2012 fanden wir in der *Südoschweiz* am Sonntag als kleine Überraschung den Artikel „Windräder bleiben bei der Energiewende nebensächlich“. In diesem Artikel wird in bedeutend professioneller Weise recherchiert und kommentiert. Wir danken dem Journalisten, dass er sich in diesem wichtigen Thema der Energiewende nicht nur auf Lokal-kolorit beschränkt. Lesen Sie dazu die Beilage „Südoschweiz-Seite-21“.

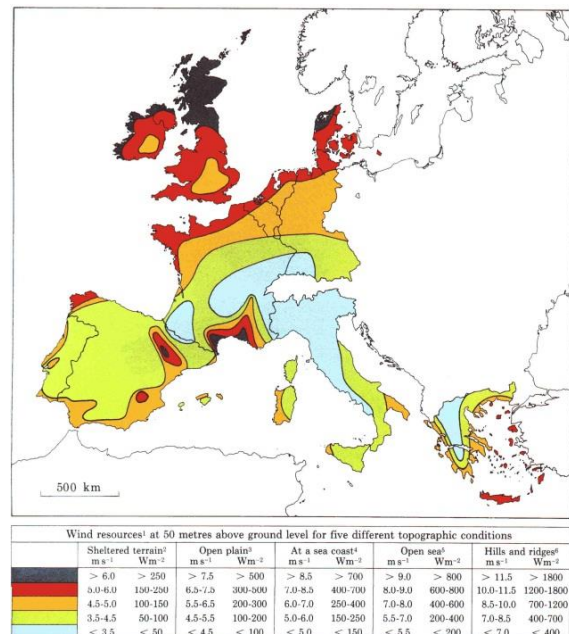
Genug davon! Auch in internationalen Online-Zeitungen finden sich Überraschungen! Im „Good Old England“ stehen zurzeit etwa 3'400 Windgeneratoren in Betrieb. In der Europäischen Windkarte, welche auch auf unserer Homepage zu

finden ist, kann man sich darüber versichern, dass gerade England im stärksten Windgebiet liegt und somit am meisten Windenergie produzieren könnte!

Nun hat sich die englische Regierung offensichtlich Gedanken gemacht, wie die Zukunft der Stromproduktion aussehen soll, und siehe da, die folgende Erklärung des englischen Energie Ministers schockiert die Welt: „In England werden auf dem Land keine weiteren Windparks mehr gebaut!“ Der Grundton der Erklärung frei übersetzt und aus Sicht des Journalisten:

Der Entscheid des britischen Energie Ministers, ein Moratorium gegen an Land installierte Windturbinen zu erlassen, geht auf eine Initiative britischer Parlaments-abgeordneter unter der Leitung von Chris Heaton-Harris zurück. Ihre Argumente:

- Die Industrialisierung der Landschaft
- Die wahren Kosten der WKAs
- Die zu ihrem "wirtschaftlichen" Betrieb notwendigen horrenden Subventionen
- Gesundheitsaspekte der betroffenen Bevölkerung.



Seine neuen Erkenntnisse basieren offensichtlich nicht auf Planungszahlen und Wünschen, wie sie in der Schweiz mehrheitlich verwendet werden. Seine Argumente werden gestützt auf jahrzehntelange Erfahrung. Lesen Sie dazu den englischen Originaltext von Christof Booker in der Onlinezeitung von *Daily Mail* vom 1. November 2012 in unserer Beilage. Sobald der Text übersetzt und redigiert ist, werden wir ihn auf unserer [Homepage](#) in Deutsch veröffentlichen.

Windland Schweiz? Erkennen Sie in der oben stehenden, europäischen Windkarte die Windstärken Englands? Und die der Schweiz? Die Schweiz ist der weisse Fleck im hellblauen, windärmsten Gebiet Europas. Diese Karte „googelt“ Ihr ganz einfach im Internet unter „windkarte europa“. Soviel noch zur persönlichen Meinungsbildung über das Windland Schweiz!

Diesmal ist unser Newsletter ein schwergewichtiges eMail, sprich viele KBs, aber auch viel Informationen und wir hoffen auf eine gute Ankunft bei Euch zuhause! Wir freuen uns auf viele Kontakte, viele neue Mitglieder und auch auf neue Newsletter-Interessenten!

Herzliche Grüsse

IG Sezner-UmSu-Grenerberg
Martin Jäger
Aktuar

Obersaxen, 6. November 2012

Mitglied bei der *IG-SUG* und/oder Interessent am Newsletter werden?

Ganz einfach, ein Mail mit Namen und Mailadresse an den Aktuar Martin Jäger jama@ggaweb.ch genügt. Er meldet sich bei Ihnen.

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt mindestens CHF 20.- pro Person:
Raiffeisenbank Surselva, 7130 Ilanz; IBAN: CH23 8107 3000 0049 0569 8
IG Sezner-UmSu-Grenerberg, CH-7134 Obersaxen